Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spl. coll. Bl.

Bern
Donnerstag, 3. Januar
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 3 Janvier
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 1

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 1

Inhalt: Handelsregister — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken — Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten. — Massnahmen betreffend industrielle und gewerbliche Produktion. — Strafbarkeit der fahrlässigen Widerhandlungen gegen die Kriegsverordnungen des Bundesrates und seiner Departemente. — Postdienst. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation. — Encouragement et surveillance de la fabrication et de la vente des engrais chimiques, des matières fourragères et d'autres matières auxiliaires utilisées par l'agriculture et les industries qui s'y rattachent. — Rationnement du pain et de la farine. — Prezzi massimi di vendita del catrame e dei prodotti della sua distillazione. — Service postal.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemiserie und Bonneterie. — 1917. 28. Dezember. Die Firma **Emilie Halm** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, Seite 2141) verzeigt als Geschäftslokal: Löwenstrasse 17, Zürich 1.

Haushaltungsartikel. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **M. Fuchs** in Zürich 4 ist Moritz Fuchs, von Stallikon (Zürich), in Zürich 4. Handel in Haushaltungsartikeln aller Art. Langstrasse 21.

28. Dezember. **Prudentia Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 226 vom 27. September 1917, Seite 1551). Die Prokura von Gottfried Rath ist erloschen.

28. Dezember. Unter der Firma **Maag-Zahnräder A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 22. Dezember 1917 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Erwerbung und der Betrieb der bisher von der Firma «Max Maag Zahnräderfabrik» in Zürich geführten Zahnräderfabrik. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen der Maschinenbranche im In- und Auslande beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 2,000,000 (Franken zwei Millionen) und ist eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien können in Zertifikate zu 5 und 10 Aktien zusammengefasst werden. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtblatt, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 3 (gegenwärtig 5) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen, sowie die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrates: Eugen Biedermann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8; der Vizepräsident: Jakob Muggli, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7; der technische Direktor: Max Maag, Ingenieur, von und in Schwamendingen; der kaufmännische Direktor: Max Muggli, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7; Kollektivprokura ist erteilt an: Frédéric Haefeli, von Oberwil (Aargau), in Zürich 6; Richard Froy, von Oerlikon, in Höngg; Lucius Juon, von Küblis (Graubünden), in Zürich 6, und an Albert Aeppli, Ingenieur, von Schwamendingen, in Zürich 6. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Hardstrasse 219, Zürich 5.

Textilwaren. — 28. Dezember. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Spitz & Hagenbucher Gesellschaft m. b. H.** in Wien, eingetragen im Handelsregister des k. u. k. Handelsgerichtes in Wien den 21. September 1917, hat in Zürich 6, Nelkenstrasse 11, unter derselben Firma mit dem Zusatze Filiale Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 28. Juni 1917. Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf von Textilwaren in der Schweiz und der Verkauf derselben in Oesterreich, eventuell nach Veredlung der gekauften Waren Verkauf derselben im Ausland oder Inland. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20.000 K. (zwanzigtausend Kronen). Gesellschafter sind und deren Stammeinlagen betragen: Alexander Spitz, Kaufmann, von Brünn (Mähren), in Wien XIX, Peter Jordanstrasse 10, mit 15,000 K., und Max Hagenbucher, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6, mit 5000 K. Nach dem österreichischen Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 6. März 1906 haftet für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft nur das Gesellschaftsvermögen. Geschäftsführer der Gesellschaft sind die obgenannten Gesellschafter Alexander Spitz in Wien und Max Hagenbucher in Zürich 6. Dieselben führen je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

29. Dezember. **Chemische Industrie-Aktiengesellschaft in Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1917, Seite 1354). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1917 die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von bisher Fr. 500,000 auf Fr. 1,000,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital beträgt daher nunmehr Fr. 1,000,000 und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Gleichzeitig sind die §§ 2 und 10 der Statuten abgeändert worden. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern.

Oefen, Zentralheizungen usw. — 29. Dezember. **Gebrüder Lincke A.-G. (S. A. Lincke frères)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1917, Seite 1602). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1917 haben die Aktionäre die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von bisher Fr. 90,000 durch Ausgabe von 510 neuen Aktien auf Fr. 600,000 beschlossen. Einstweilen sind 210 neue Aktien begeben. Die Ausgabe der restlichen 300 Aktien erfolgt auf Beschluss des Verwaltungsrates hin. Das Gesellschaftskapital beträgt daher heute Fr. 300,000 und ist eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 1000. § 2 der Gesellschaftsstatuten ist entsprechend revidiert worden.

29. Dezember. **Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1917, Seite 1925). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Dezember 1917 haben die Aktionäre die Erhöhung des Gesellschaftskapitals um vier Millionen Franken durch Ausgabe weiterer 8000 auf den Inhaber lautende Aktien à nom. Fr. 500 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Gleichzeitig wurde § 3 der Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist zu konstatieren: Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf fünfzig Millionen Franken festgesetzt. Hievon sind zurzeit vierzig Millionen Franken begeben, eingeteilt in auf den Inhaber lautende volleinbezahlte Aktien von Fr. 500 und Fr. 450. Zehn Aktien zu nominell Fr. 450 können jederzeit gegen neun Aktien zu Fr. 500 umgetauscht werden. Die Ausgabe der weitern zehn Millionen Franken erfolgt auf Beschluss des Verwaltungsrates. Diese Bestimmungen greifen auch Platz für die Zweigniederlassung dieser Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1917, Seite 1178).

29. Dezember. **Konsumverein Rorbas** in Rorbas (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. Juli 1912, Seite 1313). In ihrer Generalversammlung vom 17. November 1917 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft sich neue Statuten gegeben. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände des täglichen Bedarfs in bester Qualität anzukaufen oder herzustellen und zu mässigen Tagespreisen abzugeben. Jeder Bewohner von Rorbas und Umgebung kann Mitglied der Genossenschaft werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Mitteilung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes eventuell der Generalversammlung. Jeder der Genossenschaft neu Beitretende hat eine dem Stande des Unternehmens entsprechende und vom Vorstand zu bestimmende Eintrittsgebühr zu entrichten. (Zurzeit beträgt dieselbe Fr. 5.—.) Jedes Mitglied hat mindestens ein Anteilrecht von Fr. 20 zu erwerben. Die Genossenschaft behält sich indessen die Rückzahlung der Anteilrechte zum nominellen Werte bis auf ein Stück vor. Der Austritt kann jederzeit auf schriftliche Anzeige an den Vorstand hin erfolgen; er erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Stirbt ein Genossenschafter, so kann der Vorstand einen der Erbberechtigten ohne Eintrittsgeld als Mitglied an Stelle des Verstorbenen treten lassen oder das Guthaben desselben den Erben auszahlen. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Austretenden Mitgliedern wird nach Erfüllung aller Pflichten der Genossenschaft gegenüber der Betrag ihrer Anteilrechtsguthaben nach Abschluss der Jahrrechnung retourbezahlt. An während des Jahres Austretende wird das Guthaben gemäss dem letztjährigen Warenrabatt nach Abzug von fünf Prozent rückvergütet. Die Mitglieder sind verpflichtet, monatlich für mindestens Fr. 20 Waren von der Genossenschaft zu beziehen. Den Mitgliedern werden ihre Anteilrechte und Guthaben an Warenrabatt und Zins mit 4¾ Prozent verzinst. Nachdem ein angemessener Betrag zur Tilgung des Mobilienkontos ausgeschieden ist und die gesamten Jahresunkosten, Verluste, Passivzinsen etc. gedeckt sind, wird der Rest den Mitgliedern als Rabatt im Verhältnis der bezahlten Waren gutgeschrieben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Johannes Landert ist aus dem Vorstande ausgetreten. Der Vorstand besteht aus: Conrad Landert, Spinnmeister, von Rorbas, Präsident; Joseph Gustav Kalt, Kommis, von Kleindöttingen (Aargau), Aktuar; Gustav Gloor, Obermeister, von Dürrenäsch (Aargau), Kassier; Kaspar Schneider, Schlichtermeister, von Rorbas, Beisitzer, alle bisherige Vorstandsmitglieder, und Jakob Schneider-Pfister, Landwirt, von Rorbas, Beisitzer, alle in Rorbas.

Stickerei. — 29. Dezember. Die Firma **Jakob Manz** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 258 vom 2. November 1916, Seite 1669) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Jakob Manz** in Wetzikon, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Jakob Manz, Sohn, von Uster, in Wetzikon. Fabrikation von Stickereien (Hemden, Taschentücher, Kragen, Rideaux, Tischdecken). Im Talgarten-Oberwetzikon.

Maschinenfabrik. — 29. Dezember. Franz Brozincevic-Maag und Frieda Brozincevic-Maag, beide von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma **Brozincevic & Cie.** in Wetzikon eine Kommanditgenossenschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Franz Brozincevic-Maag und Kommanditärin ist Frieda Brozincevic-Maag, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (Franken fünfundzwanzigtausend). Maschinenfabrik. In Oberwetzikon.

29. Dezember. **Weinbaugenossenschaft Elgg** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 242 vom 28. September 1907, Seite 1687). In ihrer Generalversammlung vom 19. Dezember 1913 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft nach durchgeführter Liquidation die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Diese Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Hermann Massler, Jakob Zwingli, Hermann Büchi-Spiller, Friedrich Heinrich Peter und Jakob Mantel werden daher ammit gelöscht.

Eisen und Metalle. — 29. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fäh & Stierli** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. April 1912, Seite 610) ist Placid Stierli ausgetreten; an dessen Stelle ist als Kollektivgesellschafter eingetreten Ernst Stierli-Kehlstadt, von Zürich, in Zürich 7, womit dessen bisherige Prokura erlischt.

Mehlhandlung. — 29. Dezember. Die Firma **Ernst Rogg** in Stäfa (S. H. A. B. vom 17. April 1886, Seite 265), Mehlhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft Grabenhof** hat sich mit Sitz in Zürich 1 unterm 28. Dezember 1917 eine Genossenschaft gebildet. Sie hat zum Zweck die Erwerbung, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft zum Grabenhof, an der Bahnhofstrasse 31, Zürich 1, sowie anderer Grundstücke. Das Genossenschaftskapital beträgt zurzeit Fr. 100,000, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Stammanteile à Fr. 5000.

Das Genossenschaftskapital ist volleinbezahlt. Die Mitgliedschaft wird durch Erwerbung von mindestens einem Stammanteil erlangt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner Anteilscheine zu. Die Uebertragung unterliegt jedoch der Genehmigung des Vorstandes, welcher sie ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Jedem Genossenschafter steht der Austritt aus der Genossenschaft jederzeit frei, solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. An Stelle eines verstorbenen Genossenschafters treten die Erben in dessen Rechte und Pflichten ein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus zwei bis fünf von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Er vertritt die Genossenschaft und verpflichtet dieselbe durch Kollektivunterschrift von je zwei seiner Mitglieder. Dem Vorstand steht die Befugnis zu, eines oder mehrere seiner Mitglieder oder auch ausserhalb des Vorstandes stehende Personen für die Leitung der Geschäfte oder bestimmter Geschäfte zu bestellen. Den Delegierten oder weitern Beamten, welche nicht Mitglieder des Vorstandes sind, kann die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft oder das Recht, die Firma derselben per procura in Verbindung mit einem Mitglied des Vorstandes oder je zu zweien kollektiv zu zeichnen, verliehen werden. Der Rechnungsabschluss erfolgt je auf den 30. Juni jeden Jahres, erstmals auf den 30. Juni 1918. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft an die Genossenschafter erfolgen rechtsverbindlich durch Einschreibebriefe an die letzte bekannte Adresse der im Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschafter oder gegen Empfangsbescheinigung. Soweit Publikation im Gesetz vorgeschen ist, gilt als amtliches Publikationsorgan das Schweizerische Handelsamtsblatt. Für die Aufstellung der Bilanz und des Inventars gelten analog die Bestimmungen des Art. 656 des S. O. R. Der nach Abzug aller Passivzinsen sowie aller Ausgaben für Verwaltung und Bewerbung der Liegenschaft und sonstigen Unkosten, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn. Vom Reingewinn der Genossenschaft werden zunächst zehn Prozent in einen Reservefonds gelegt, sodann wird das Genossenschaftskapital mit vier Prozent p. a. verzinst. Ueber die Verwendung des Restes beschliesst die Generalversammlung. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei jeder Stammanteil zur Abgabe einer Stimme berechtigt. Als Mitglieder des Vorstandes sind von der Generalversammlung ernannt worden und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift: Adolf Hug, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, Präsident; und Hans H. Langnese, Kaufmann, von Hamburg, in Zürich 7. Geschäftslokal: Sonnenquai 28, Zürich 1.

Blattmacherei. — 29. Dezember. Die Firma **Aug. Furrer** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 296 vom 16. Dezember 1916, Seite 1898), Blattmacherei, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

Maschinenbau und Eisenkonstruktionen. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Charles Nussbaum** in Zürich 6 ist Charles Nussbaum, von Zürich, in Zürich 6. Maschinenbau und Eisenkonstruktion. Hochfarbstrasse 16.

Export. — 29. Dezember. Salomon Marcus, von Lodz (Russland), in Plainpalais-Genf, und Mordschal Silbersteiu-Feigenbaum, von Lodz (Russland), in Zürich 6, haben unter der Firma **Marcus & Silberstein** in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nehmen wird. Export. Ottikerstrasse 55.

29. Dezember. **Genossenschaft Mercatorium** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 211 vom 25. August 1911, Seite 1425). August Weil-Brüll, Max Weil-Brüll und Ernst Kaufmann sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden als Vorstandsmitglieder neu gewählt: Emil Bacchi, Direktor, von Embrach, in Zürich; Dr. Theodor Jäger, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich, und Werner Scheidegger, Kaufmann, von Wyssachen (Bern), in Zürich. An Stelle von Fritz Gauger-Ehrler, welcher im Vorstand verbleibt, präsidiert nun E. Bacchi diese Genossenschaft. Die Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

29. Dezember. **Glashütte Bülach (Verrerie de Bulach)** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1917, Seite 1513). In ihrer Generalversammlung vom 8. Dezember 1917 haben die Aktionäre eine Revision der §§ 3, 4, 15 und 16 der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 und ist eingeteilt in 600 volleinbezahlte Inhaber-Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht aus ein bis drei Mitgliedern. Als einziges Verwaltungsratsmitglied ist ernannt Henri Cornaz, Fabrikdirektor, von Faoug (Waadt), in St. Prex (Waadt). Derselbe führt Einzelunterschrift.

Technisches Bureau, technische Apparate, Spezialmaschinen. — 29. Dezember. Christian Henry Michel, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 6, und Witwe Frederike Michel geb. Diebold, von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma **Henry Michel & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Chr. Henry Michel und Kommanditärin ist Wwe. F. Michel-Diebold mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Technisches Bureau und Vertrieb technischer Apparate und Spezialmaschinen. Olgastrasse 8.

Neue und gebrauchte Maschinen. — 29. Dezember. Jakob Rümbeli, Maschinentechniker, von Dübendorf, in Uster, und Anton Wilhelm Förstler-Wagner, von Schänis (St. Gallen), in Zürich 4, haben unter der Firma **Rümbeli & Cie.** in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nehmen wird. Die Firmaunterschrift erfolgt kollektiv. Vermittlung von An- und Verkauf neuer und gebrauchter Maschinen aller Art. Hallwylstrasse 24.

29. Dezember. Unter dem Namen **Genossenschaft Haldenbach** hat sich mit Sitz in Zürich am 27. Dezember 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus sieben Mitgliedern. Der Eintritt weiterer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheins von Fr. 1000 und Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann der Austritt zu beliebiger Zeit auf vierwöchentliche Kündigung hin erfolgen. Der Austretende ist zur Zession oder Kündigung seiner Anteilscheine verpflichtet. Kündet er seine Anteilscheine, so erfolgt deren Rückzahlung im einbezahlten Betrage auf Ende des Geschäfts- (Kalender-) Jahres. Ueber den Ausschluss von Mitgliedern beschliesst die Generalversammlung. Der nach Verzinsung der Hypotheken und Bestreitung aller Auslagen und nach allfälligen Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird zur Verzinsung der Anteilscheine, eventuell zu Reservefonds verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von ein bis zwei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstands-Präsident ist ernannt Jakob Walser-Müller, Kaufmann, von und in Zürich 6. Geschäftslokal: Haldenbachstrasse 17, Zürich 6.

29. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft Freihof** hat sich mit Sitz in Zürich am 27. Dezember 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus sieben Mitgliedern. Der Eintritt weiterer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheins von Fr. 1000 und Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt auf vierwöchige Kündigung hin frei. Der Austretende ist zur Zession oder Kündigung seiner Anteilscheine verpflichtet. Kündet er seine Anteilscheine, so erfolgt deren Rückzahlung im einbezahlten Betrage auf Ende des Geschäfts- (Kalender-) Jahres. Ueber den Ausschluss von Mitgliedern beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Der nach Verzinsung der Hypotheken und Bestreitung aller Auslagen und nach allfälligen Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird zur Verzinsung der Anteilscheine, eventuell zu Reservefonds verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von ein bis zwei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand (Präsident) ist ernannt Jakob Walser-Müller, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Haldenbachstrasse 17, Zürich 6.

29. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft Bolleystrasse** hat sich mit Sitz in Zürich am 27. Dezember 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus sieben Mitgliedern. Der Eintritt weiterer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheins von Fr. 1000 und Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann der Austritt zu beliebiger Zeit auf vierwöchige Kündigung hin erfolgen. Der Austretende ist zur Zession oder Kündigung seiner Anteilscheine verpflichtet. Kündet er seine Anteilscheine, so erfolgt deren Rückzahlung im einbezahlten Betrag auf Ende des Geschäfts- (Kalender-) Jahres. Ueber den Ausschluss von Mitgliedern beschliesst die Generalversammlung. Der nach Verzinsung der Hypotheken und Bestreitung aller Auslagen und nach allfälligen Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird zur Verzinsung der Anteilscheine und zu Reservefonds verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von ein bis zwei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand (Präsident) ist ernannt Jakob Walser-Müller, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Haldenbachstrasse 17, Zürich 6.

29. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft Gartenhof** hat sich mit Sitz in Zürich am 27. Dezember 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus 7 Mitgliedern. Der Eintritt weiterer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheins von Fr. 1000 und Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt auf vierwöchige Kündigung hin frei. Der Austretende ist zur Zession oder zur Kündigung seiner Anteilscheine verpflichtet. Im Falle der Kündigung erfolgt die Rückzahlung der Anteilscheine im einbezahlten Betrag auf Ende des Geschäfts- (Kalender-) Jahres. Ueber den Ausschluss von Mitgliedern beschliesst die Generalversammlung. Der nach Verzinsung der Hypotheken und Bestreitung aller Auslagen und allfälligen Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird zur Verzinsung der Anteilscheine, event. zu Reservefonds verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von ein bis zwei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand (Präsident) ist ernannt Jakob Walser-Müller, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Haldenbachstrasse 17, Zürich 6.

29. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft Ringmauer** hat sich mit Sitz in Zürich am 24. Dezember 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft «Ringmauer» und «Ringhof» an der Bahnhofstrasse in Zürich zum Zwecke hat. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jedes Mitglied hat mindestens einen Genossenschaftsanteil von Fr. 2000 zu übernehmen. Die Stammanteile lauten auf den Inhaber und sind nach Massgabe der Statuten übertragbar. Die Zahl der Stammanteile ist unbegrenzt. Sie beträgt zurzeit 100. Der Austritt aus der Genossenschaft kann jederzeit erfolgen. Erfolgt derselbe ohne Uebertragung der Anteilscheine, so verliert der Austretende jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug der Passivzinsen, Steuern, Ausgaben für die Verwaltung, Unterhalt und Assekuranz der Liegenschaften verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn. Derselbe steht zur freien Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von ein bis drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Als Vorstand ist ernannt Dr. med. Moritz Holzmann-Lerch, Arzt, von Zürich, in Zürich 1. Derselbe führt Einzelunterschrift namens der Genossenschaft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 56, Zürich 1.

Briefkuvertfabrik und Buchdruckerei. — 29. Dezember. Die Firma **H. Goessler & Cie.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1915, Seite 1481) erteilt eine weitere Einzelprokura an Alfred Emil Rossi, von Lugano, in Zürich 3.

Schreib-, Zeichen- und Malutensilien. — 29. Dezember. Die Firma **Gebrüder Scholl** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 208 vom 5. September 1916, Seite 1365) erteilt eine weitere Einzelprokura an William Louis Bierbrauer, von Chicago, in Zürich 6. Der Gesellschafter Armin Scholl ist infolge Todes aus dieser Kollektivgesellschaft ausgeschieden. Der Gesellschafter Adolf Scholl wohnt in Kilchberg b. Z. und Hugo Scholl in Zürich 6.

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen. — 29. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Benz, Wahl & Cie.» in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1913, Seite 1301) begibt sich in Liquidation. Dieselbe wird von den beiden Gesellschaftern Otto Benz und Ferdinand Wahl unter der Firma **Benz, Wahl & Cie. in Liq.** durchgeführt. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv. Geschäftslokal: Universitätsstrasse 69, Zürich 6.

Sanitäre Anlagen, Heizungen usw. — 29. Dezember. Otto Benz, von Zürich, in Zürich 6, und Josef Bislin, von und in Ragaz, haben unter der Firma **Benz & Cie.** in Zürich 6 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Benz, und Kommanditär ist Josef Bislin, mit dem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken). Handel und Installation in sanitären Anlagen, Heizungen und Abwasserreinigungsanlagen. Universitätsstrasse 69.

Holzhandlung, Schnittwaren. — 29. Dezember. Die Firma **Jul. Honegger & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Dezember 1909, Seite 2141) erteilt eine weitere Einzelprokura an Heinrich Honegger, von Zürich, in Zürich 1 (vom 1. April 1918 hinweg in Zürich 6).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1917. 29. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Schwarzenbach in Liq.** in Schwarzenbach, Gde. Untersteckholz (S. H. A. B. Nr. 80 vom 29. März 1913, Seite 560 und dortige Verweisung) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Bern

Vieh- und Pferdehandel. — 29. Dezember. Die Firma **M. Weil,** Vieh- und Pferdehandel, in Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1911, Seite 369), ist infolge Assoziation erloschen.

Michael Weil, Vater, und Robert Weil und Paul Weil, Söhne, alle von Gutenburg, alle Vieh- und Pferdehändler, in Bern, haben unter der Firma **Michael Weil & Söhne** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Januar 1918 ihren Anfang nimmt. Vieh- und Pferdehandel, Neuengasse Nr. 37. Die Firma erteilt Prokura an Marcel Weil, von Gutenburg, Vieh- und Pferdehändler, in Bern.

Mechanische Werkstätte und Eisenkonstruktionen. — 29. Dezember. Die Kollektivgesellschaft «Gebr. Müller», mechanische Werkstätte und Eisenkonstruktionen, in Bern, Seelandweg 8 (S. H. A. B. Nr. 270 vom 25. November 1896, Seite 1111, und Nr. 306 vom 6. Dezember 1913, Seite 2151), tritt ab 1. Dezember 1917 unter der Firma **Gebr. Müller i. Liq.** in Liquidation. Als Liquidator wird bezeichnet: Rudolf Heinrich Müller, Mechaniker, von Grindelwald, in Bern. Geschäftssitz: Seelandweg 8, in Bern.

29. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Egghoelzli A. G.,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 290 vom 18. November 1913, Seite 2042 und Verweisung), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. August 1917 in Liquidation erklärt. Die Liquidation wird besorgt durch den Liquidator: Notar Gustav Münch, von Guttannen, in Bern. Derselbe führt namens der Gesellschaft die Einzelunterschrift.

Meubles, ameublements, tissus, confections. — 29. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Société anonyme des Etablissements Jules Perrenoud & Cie** in Cernier, eingetragen im Handelsregister vom Val-de-Ruz (Neuenburg) (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1909, Seite 415 und dortige Verweisungen), hat in Bern unter der nämlichen Firma mit dem Zusatz: **Succursale de Berne** eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist durch Einzelunterschrift berechtigt, der Direktor der Gesellschaft, Arnold Chatelain, von La Chaux-de-Fonds, in Cernier. Geschäftslokal: Länggassstrasse 8.

Bureau Biel

28. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Sport A. G. (Sport S. A.)** in Biel (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1917) hat in den Generalversammlungen vom 5. April und 15. Dezember 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Die Statuten vom 22. September 1916 werden aufgehoben und ersetzt durch diejenigen vom 5. April 1917. Das Aktienkapital ist durch Ausgabe von weitern 300 Aktien zu Fr. 500 von Fr. 100,000 auf Fr. 250,000 erhöht worden und ist vollständig einbezahlt. Der Verwaltungsrat hat Karl Suri, von Büren a. A., in Biel, als Delegierten des Verwaltungsrates bezeichnet mit der Berechtigung, die Gesellschaft durch Einzelunterschrift zu vertreten.

28. Dezember. Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitzen in Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne und London (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1917). Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt für die Zweigniederlassung Biel an den bisherigen Vizedirektor, Louis Grosjean, von und in Biel. Seine bisherige Kollektivprokura ist infolgedessen erloschen. Ferner hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an: Max Suter, von Gränichen (Aargau), und Eugen Wespisser, von Seewen (Solothurn), beide wohnhaft in Biel, in der Weise, dass die Genannten befugt sind, kollektiv unter sich oder einer von ihnen mit einem andern Unterschriftsberechtigten die Firma der Gesellschaft per procura zu zeichnen.

Bureau Burgdorf

28. Dezember. Die Genossenschaft **Salzer- und Küblerverband von Burgdorf und Umgebung,** mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 111 vom 15. Mai 1915), hat in ihrer Generalversammlung vom 1. Oktober 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen festgelegt: Betitelt **Kantonal bernischer Salzer- und Küblerverband** besteht als Zentralverband, mit Sitz in Burgdorf, eine Genossenschaft gemäss Art. 678 ff. O. R. Sie umfasst vorläufig die Arbeiter von Käsehandlungen in Bern, Burgdorf, Langnau und Laugenthal, eingeteilt in Ortssektionen. Der Verband, politisch und konfessionell neutral, bezweckt die Organisierung sämtlicher in Käsehandlungen, Käsereien und Molkereien des Kantons Bern beschäftigten Arbeiter und sucht damit Förderung der Interessen seiner Mitglieder. Als Aktivmitglieder werden nur Arbeiter von Käsehandlungen, Käsereien und Molkereien, eventuell auch Siedereien, aufgenommen. Vorübergehend ausser der Branche Arbeitende, die aber bei sich bietender Gelegenheit wieder im Berufe einzutreten gedenken und Interesse an der Arbeit des Verbandes bezeugen, können als Passive aufgenommen werden, bei gleicher Leistung in die Verbandskasse wie die Aktiven. Arbeitet ein Passiver wieder im Berufe, so kann er sofort als Aktivmitglied umgeschrieben werden und ist der zuständige Sektionsvorstand oder auf Ansuchen der Zentralvorstand zur Aufnahmeerteilung ermächtigt. Gleichnamige Verbände angrenzender Orte andorer Kantone können ebenfalls als Sektionen in den Zentralverband aufgenommen werden, unter Verpflichtung zu vorliegenden Verbandsstatuten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Beitrittserklärung und Aufnahmebeschluss des zuständigen Sektionsvorstandes oder des Zentralvorstandes bei schriftlicher Anmeldung direkt an letztern. Die Aufnahme kann verweigert oder in den notwendig erscheinenden Fällen verschoben werden, behufs Einziehung näherer Erkundigungen, wenn dies im Interesse des Verbandes notwendig erscheint. Mitglieder, die von einer Abteilung im Fach (Käserei, Molkerei, Käschandlung usw.) in eine andere übertreten und dadurch genötigt Wohnort wechseln, bleiben pflichtig und zum Verband gehörend, sofern sie nicht die Schweiz verlassen, können aber in eine andere Sektion übertreten oder vom Zentralvorstande einer solchen zugeteilt werden; wo dies nicht angeht, werden sie als Einzelmitglieder eingetragen. Der Ortswechsel ist jeweilen innert kürzester Frist zu melden. Die Aufnahmegebühr beträgt Fr. 1 und fällt in die Zentralkasse. Das monatliche Unterhaltungsgeld in die Zentralkasse beträgt 50 Rappen, kann aber nach Bedürfnis vom Zentralvorstand jederzeit erhöht worden. Die Monatsbeiträge in die Sektionskassen bestimmen die Sektionen, den örtlichen Verhältnissen entsprechend. Vorauszahlung ist zulässig. Ist ein Mitglied mehr als 4 Monato im Rückstand, so wird es vom Verbande ausgeschlossen, doch kann in Ausnahmefällen Stundung gewährt werden, bei begründetem schriftlichen Gesuch an den Zentralvorstand. Bei Ortswechsel innerhalb des Verbandsgebietes hat sich der Betreffende sofort beim Sektionsvorstand abzumelden, die Abmeldung im Mitgliedbuch eintragen zu lassen und in seinem neuen Sektionsbezirk unverzüglich anzumelden, ansonst er seiner Rechte im Verbande verlustig geht. Die Organe des Zentralverbandes sind: Die Generalversammlung des Zentralverbandes, der Zentralvorstand, die Rechnungsrevisoren des Zentralverbandes und die Sektionen. Der Zentralvorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 5—7 Beisitzern. Die Amtsdauer des Zentralvorstandes und der Rechnungsrevisoren beträgt ein Jahr, doch ist Wiederwahl statthaft. Das Geschäftsjahr beginnt mit 1. Januar und schliesst mit 31. Dezember. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär oder der Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Thüler, Kübler, von Landiswil, in Bern; Vizepräsident ist Rudolf Tanner, Salzer, von Oberönz, in Oberönz; Sekretär ist Johann Conrad Liechti, Käser, von Laudiswil, in Bern; Kassier ist Johann Glauser, Salzer, von Rütti bei Lyssach, in Aefligen; Beisitzer sind: Fritz Mischler, Salzer, von Wahlern, in Ersigen; Hans Wittwer, Salzer, von Truß, in Schüpbach bei Signau; Johann Aeschlimann, Salzer, von Langnau, daselbst; Fritz Burri, Salzer, von Schüpfen, daselbst; Fritz Wüthrich, Salzer, von Trub, in Langenthal. Die übrigen bereits publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Laupen

Eisenwaren. Holz- und Farbwaren. — 29. Dezember. Die Firma **G. Meyer & Cie,** Kollektivgesellschaft, Hauptniederlassung in Burgdorf und Zweigniederlassung in Laupen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 23. Januar 1916, Seite 140), Eisenwaren- und Farbwarenhandlung en gros et détail, wird gestützt auf eine Mitteilung des Handelsregisterführers von Burgdorf in dem Handelsregister von Laupen von Amtes wegen gelöscht.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Boites argent. — 29 décembre. La raison **Donzé Alcide,** aux Pommerats, fabrication et montage de boites argent (F. o. s. du c. du 19 mars 1889, page 259), est radiée ensuite de cessation de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Donzé frères», aux Pommerats.

Alois Donzé, Jules Donzé, Germain Donzé et Joseph Donzé, tous monteurs de boîtes, originaires des Breuleux, domiciliés aux Pommerats, ont constitué, avec siège aux Pommerats, une société en nom collectif, sous la raison sociale **Donzé frères;** elle a commencé ses opérations le 1er novembre 1917. Alois Donzé a seul la signature sociale. Fabrication de boites argent. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Donzé Alcide», aux Pommerats.

Bureau Schwarzenburg

28. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Graben,** mit Sitz in Graben, Gemeinde Rüschegg (S. H. A. B. Nr. 285 vom 12. November 1913), hat an Stelle des bisherigen Kassiers, Karl Wenger, Landwirt, Giebelegg, zum nunmehrigen Kassier gewählt: Alfred Glans, Landwirt, von Rüschegg, in den Aspen daselbst.

28. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Graben,** mit Sitz in Graben, Gemeinde Rüschegg, hat in der Generalversammlung vom 18. April 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 303 vom 15. August 1902 publizierten Tatsachen getroffen: 1. Ein- und Austritt der Mitglieder. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. 2. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann jedoch nur je am Schlusse eines Rechnungsjahres auf vorherige dreimonatige Kündigung hin erfolgen, und zwar unter Verzichtleistung jeglicher Ansprüche an die Genossenschaft. 3. Die Erwerbung eines Stammanteilscheines von Fr. 375, welches bei der Gründung der Genossenschaft und auch nachher Bedingung zur Aufnahme eines Mitgliedes in die Genossenschaft war, fällt dahin; die einbezahlten Stammanteile sind zurückbezahlt worden. 4. Die Organe der Genossenschaft sind ausser der Hauptversammlung der Vorstand, welcher besteht aus Präsident, Kassier, zugleich Vizepräsident, und Sekretär. Dem Präsidenten, resp. Vizepräsidenten und Kassier und dem Sekretär steht kollektiv die Vertretung der Genossenschaft nach aussen zu. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

28. Dezember. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Gfell,** mit Sitz im Gfell, bildet sich in der Gemeinde Rüschegg eine Genossenschaft, welche bezweckt: Die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Benutzung der dem Alfred Kohli, Gemeinderat, im Gfell, gehörenden Käserei und durch Betrieb derselben durch den vorgenannten Eigentümer, sowie die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Die Statuten sind am 5. September 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung oder später durch Unterzeichnung der Statuten und Aufnahme durch einen Beschluss der Hauptversammlung. Beim Tod eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, resp. fruchtlose Auspfändung, sowie durch Ausschluss durch die Hauptversammlung. Der Ausschluss durch die Hauptversammlung erfolgt mit Stimmenmehrheit, und zwar im Falle einer fortgesetzten Verletzung der statutarischen Pflichten. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, mit einer vorausgehenden sechsmonatigen Kündigung an den Vorstand erfolgen. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch eventuelle Zuwendungen und durch Aufnahme von Darlehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Kassier und der Sekretär der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Lieferantenversammlung und der aus vier Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt zwei Jahre. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Albrecht Zbinden, Vater, Landwirt, von Rüschegg, in der Häuslistett; Vizepräsident: Alfred Burri, Landwirt, von Rüschegg, im Bundsacker; Kassier: Alfred Kohli, Landwirt, von Rüschegg, Gemeinderat im Gfell; Sekretär: Adolf Nydegger, Landwirt, von Wahlern, in der Ramsfluh; alle Gde. Rüschegg. Geschäftslokal: Käserei Gfell, Rüschegg.

Bureau Thun

Häute, Felle und Pelzwaren. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Fr. Bösiger** in Dürrenast ist Friedrich Bösiger, von Unterteckholz, in Dürrenast, Gemeinde Strättligen, Fellhändler, Häute-, Fell- und Pelzwarenhandlung.

Leder- und Furniturenhandlung. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **E. Minger** in Thun ist Ernst Minger, Kaufmann, von Mülchi, in Thun. Leder- und Furniturenhandlung. Bälliz 68.

Architektur- und Baubureau. — 29. Dezember. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Grütter & Schneider** in Thun, Architektur- und Baubureau (S. H. A. B. Nr. 118 vom 20. Mai 1916, Seite 808 und Verweisungen), ist die an Rudolf Hofstetter und Hermann Arm erteilte Kollektivprokura erloschen.

Zigarren, Tabak usw. — 29. Dezember. Die Firma **Werner Emch, G. Wolf-Zumbach's Nachfolger** in Thun, Zigarren, Tabak, Rauchutensilien (S. H. A. B. Nr. 198 vom 18. November 1913, Seite 2042), ist infolge Geschäftsveräusserung erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau Wangen a. A.

Eisen und Lebensmittel. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Simon-Meyer**, mit Sitz in Niederbipp, ist Otto Simon, Handelsmann, von und in Niederbipp. Eisen- und Lebensmittelhandlung; beim untern Schulhaus. Der Firmainhaber lebt mit seiner Ehefrau, Marie geb. Meyer, unter altbernischem Güterrecht. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Meyer» in Niederbipp.

Bäckerei, Spezereien, Eisen, usw. — 29. Dezember. Die Firma **Fritz Meyer** in Niederbipp, Bäckerei, Mehl-, Frucht-, Spezerei- und Eisenwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 9 vom 15. Januar 1891), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Otto Simon-Meyer» in Niederbipp über.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Kolonialwaren und Landesprodukte. — 1917. 29. Dezember. Die Firma **Theodor Fuchs** in Buochs, Handel in Kolonialwaren und Landesprodukten en gros (S. H. A. B. vom 31. Dezember 1892), ist infolge Abtretung erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma «Otto Fuchs».

Inhaber der Firma **Otto Fuchs** in Buochs ist Otto Fuchs, von Schwarzenberg, in Buochs. Handel in Kolonialwaren, Futterartikeln, Petroleum und Motorbrennstoffen en gros. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Theodor Fuchs» in Buochs.

29. Dezember. In der **Gesellschaft Hotel und Pension Bellevue, Obbürgen,** mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1916, Seite 774 und dortige Verweisungen), ist der bisherige Vorstand zurückgetreten. Die Unterschriftsberechtigung desselben ist erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: Karl Engelberger, Buchdrucker, von Stansstad, in Stans, als Präsident; Walter Rokinger, Malermeister, von und in Stans, Sekretär, und Paul Odermatt, Hotelier, von Dallenwil, in Obbürgen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Commerce de chevaux. — 1917. 28 décembre. La raison **Brunschwig Léon,** commerce de chevaux, à Fribourg (F. o. s. du c. du 28 mars 1903, n° 127, page 505), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Commerce de chevaux. — 28 décembre. Le chef de la maison **René Brunschwig,** à Fribourg, est René Brunschwig, de Chevroux (Vaud), domicilié à Fribourg. Commerce de chevaux, 64, Rue de Lausanne.

Café. — 29 décembre. Le chef de la maison **Ernest Jaggi,** à Fribourg, est Ernest Jaggi, originaire de la Lenk (Berne), domicilié à Fribourg. Exploitation du Café Continental.

Café. — 29 décembre. La raison **Anna Brechbühl,** exploitation du Café Continental, à Fribourg (F. o. s. du c. du 21 septembre 1903, n° 362, page 1446), est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Auberge. — 28 décembre. Le chef de la maison **Joseph Jaccoud,** à Promasens, est Joseph, feu Alphonse Jaccoud, de et à Promasens. Exploitation de l'Auberge de l'Etoile.

Modes et tissus. — 28 décembre. Le chef de la maison **Vve S. Equey,** à Romont, est Stéphanie, née Morel, veuve de Gustave Equey, de Villariaz, domiciliée à Romont. Modes et tissus.

Auberge. — 28 décembre. Le chef de la maison **Joseph Deschenaux,** à Ursy, est Joseph, feu Nicolas Deschenaux, de et à Ursy. Exploitation de l'Auberge du Guillaume Tell.

Meunerie, articles fourragers. — 28 décembre. Le chef de la maison **Henri Sallin,** à Villaz-St-Pierre, est Henri, feu Xavier Sallin, de et à Villaz-St-Pierre. Meunerie, commerce d'articles fourragers.

Meunerie, commerce de bois, etc. — 28 décembre. La raison **Sallin Vve Xav.,** à Villaz-St-Pierre, meunerie, commerce de bois, exploitation agricole (F. o. s. du c. du 30 janvier 1909, n° 24, page 164), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Kammfabrikation. — 1917. 29. Dezember. Die Firma **O. Walter-Obrecht** in Mümliswil, Kammfabrikation (S. H. A. N. 45 vom 30. April 1887, Seite 342, und Nr. 214 vom 20. Mai 1905, Seite 853), ist infolge Uebergang des Geschäftes an die Firma «Kammfabrik O. Walter-Obrecht A. G.» in Mümliswil (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1917, Seite 1982) und infolge Verzichtes des Inhabers erloschen und damit auch die an Erwin Walter, von Mümliswil, in Balsthal, erteilte Prokura.

Bureau Dorneck

26. Dezember. Die **Milchgenossenschaft Witterswil** in Witterswil (S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. Juni 1903, Seite 873) hat in der Generalversammlung vom 3. Januar 1913 ihre Statuten revediert und hiebei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Mitglieder der Genossenschaft können nur Milchproduzenten der Gemeinde Witterswil werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Aufgabe der Landwirtschaft, Wegzug, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss wenigstens vier Monate vorher, unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Austretende Mitglieder, die diese Vorschrift nicht beachten, haften der Genossenschaft für einen allfälligen Schaden. Ausgeschlossen können solche Mitglieder werden, die den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Austretende Genossenschafter haben überdies pro Kuh Fr. 100 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Mitglieder, welche wegen Wohnungsänderung, Verkauf oder Verpachtung der Liegenschaften austreten, können ihre Anteilrechte auf ihre Nachfolger übertragen lassen, sofern dieselben Mitglieder der Genossenschaft werden. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10 pro Kuh, kann jedoch durch die Generalversammlung, dem Genossenschaftsvermögen entsprechend erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nach dem Genossenschaftsvermögen persönlich und solidarisch. Die Genossenschaft bezweckt keinen eigentlichen Gewinn. Betriebsüberschüsse werden nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Theophil Dreier, Landwirt, von und in Witterswil, Präsident; Emil Dreier, Landwirt, von und in Witterswil, Vizepräsident und Kassier; Alphons Matter, Landwirt, Gemeindeammann, von und in Witterswil, Aktuar.

26. Dezember. Unter dem Namen **Milchgenossenschaft Bättwil** besteht mit Sitz in Bättwil gemäss Statuten vom 13. Januar 1912 eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der Milch bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsereigenossenschaften. Mitglieder der Genossenschaft können nur die Milchproduzenten von Bättwil und Umgebung werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austrittes, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt ist nur auf Ende eines Milchjahres (30. April) statthaft und muss wenigstens vier Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Ausgeschlossen können solche Mitglieder werden, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln. Bei Wohnungsänderung oder Verkauf der Liegenschaften kann ein Mitglied sein Anteilrecht auf den Nachfolger übertragen. Im Falle des Todes eines Mitgliedes gehen dessen Rechte und Pflichten auf die Erben über. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Das Eintrittsgeld beträgt wenigstens Fr. 5 pro Kuh und wird, wie die Höhe der Jahresbeiträge und der Prozentabzüge an den Milchguthaben, durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nach dem Genossenschaftsvermögen persönlich und solidarisch. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn zu machen. Allfällige Betriebsüberschüsse werden nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein aus fünf bis neun Mitgliedern bestehender Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen namens der Genossenschaft der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Emil Kaiser, Landwirt, von Grellingen, in Bättwil, Präsident; Ambros Möschli, Landwirt, von und in Bättwil, Vizepräsident; Karl Müller, Sohn, Landwirt, von und in Bättwil, Aktuar; Eduard Doppler, Landwirt, von und in Bättwil, Kassier; Johann Wymann, Landwirt, von Sumiswald, in Bättwil, Beisitzer. o

Bureau Grenchen-Bettlach

27. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft Grenchnerhof,** mit Sitz in Grenchen, gründet sich auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft im Sinne von Art. 678 u. ff. O. R., welche zum Zwecke hat, die Liegenschaft genannt «Grenchnerhof» in Grenchen käuflich zu erwerben und diese geschäftlich zu betreiben. Die Statuten sind am 19. Dezember 1917 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person römisch-katholischer Konfession, römisch-katholische Korporationen oder Vereine werden, welche sich beim Präsidenten des Verwaltungsrates anmelden, durch Beschluss des Verwaltungsrates aufgenommen werden und durch Unterzeichnung der Statuten oder einer auf sie Bezug nehmenden Erklärung, dieselbe getreulich zu halten, sich verpflichten. Wer aus der Genossenschaft austreten will, hat dies beim Präsidenten des Verwaltungsrates zuhanden des letzteren schriftlich anzumelden. Die Mitgliedschaft hört auch auf durch Tod oder Ausschluss. Letzterer kann durch die Generalversammlung gegen ein Mitglied ausgesprochen werden, welches den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Ein durch Tod oder Ausschluss austretendes Mitglied hat Anspruch auf Rückerstattung seiner Einzahlungen und hat die auf seinen Namen lautenden Anteilscheine zurückzuerstatten. Das Genossenschaftskapital wird gebildet durch die Uebernahme von Anteilscheinen in der Höhe von je Fr. 100 durch die Mitglieder. Die Ausgabe von Anteilscheinen ist unbeschränkt, doch hat der Verwaltungsrat das Recht, die Ausbingabe weiterer Anteilscheine einzuschränken oder gänzlich einzustellen. Die angemeldeten oder übernommenen Anteilscheine sind in der Regel bar einzuzahlen, doch kann der Verwaltungsrat auch Teilzahlungen in regelmässigen Raten gewähren. Die Anteilscheine sind sofort nach deren Ausgabe zinsberechtigt. Diejenigen Anteilscheine, welche ratenweise einbezahlt werden, geniessen Zinsberechtigung erst nach erfolgter Einzahlung. Die Anteilscheine geniessen einen Gewinnanteil bis fünf Prozent. Aus den nach Verzinsung der Anteilscheine und Deckung der jährlichen Betriebsausgaben, sowie nach erfolgter Abschreibung auf Mobiliar und Liegenschaften verbleibenden Betriebsüberschüssen wird ein Reservefonds gebildet, welcher auf Antrag des Verwaltungsrates von der Generalversammlung einzig zum Ausbau und Erweiterung der Liegenschaft verwendet werden darf. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung, b) der aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, c) die drei Rechnungsrevisoren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vereinsvermögen der letztern, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen entweder durch schriftliche Mitteilung an sämtliche Mitglieder oder durch Publikation im Sonntagsblatt der römisch-katholischen Pfarrei Grenchen. Der Präsident oder Vizepräsident führt kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Emil Hugi, von Selzach, Fabrikant; Vizepräsident ist Friedrich Brändle, von Mosnang (St. Gallen), Typograph; Sekretär ist Georg Meister, von Matzendorf, Postangestellter; Ernst Niggli, von Wolfwil, Pfarrer; Walter Girard, von Grenchen, Fabrikant; Josef Hof, von Hauenstein (Solothurn), Lehrer; Otto Häfeli, von Mümliswil, Direktor; alle in Grenchen.

29. Dezember. Die Genossenschaft unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Staad** mit Sitz in Staad bei Grenchen (S. H. A. B. Nr. 379 vom 7. Oktober 1903 und Nr. 381 vom 18. September 1906) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Oktober 1917 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. Oktober 1903, Seite 1513, publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitgliedschaft besteht aus Aktiv-A- und Aktiv-B-Mitgliedern. Aktiv-A-Mitglied der Genossenschaft kann jeder Einwohner von Staad und Umgebung werden, welcher die bürgerliche Ehrenfähigkeit besitzt, die Statuten unterzeichnet und einen Anteilschein löst, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt wird. Aktiv-B-Mitglied kann jeder zahlungsfähige Einwohner von Staad und Umgebung werden, der die Statuten unterzeichnet und Fr. 3 Eintrittsgeld bezahlt. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch schriftliche Austrittserklärung; b) durch Todesfall; c) durch Beschluss der Versammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten oder Schädigung der Genossenschaftsinteressen; d) durch Verlust des Bürgerrechtes. Durch den Austritt verliert ein Aktiv-A-Mitglied seinen Anspruch am beweglichen Genossenschaftsvermögen; e) ein Aktiv-B-Mitglied verliert durch den Austritt alle Rechte. Die Aktiv-A-Mitglieder haften, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich mit ihrem Vermögen für alle von der Genossenschaft rechtskräftig eingegangenen Verbindlichkeiten; für die Aktiv-B-Mitglieder ist die persönliche Haftbarkeit ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Genossenschaftsversammlung; 2. der Vorstand und 3. die Rechnungskommission. Der Präsident führt mit dem Aktuar, bezw. Kassier, in kollektiver Zeichnung

für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Personen: Präsident ist Theodor Häni, von Grenchen; Vizepräsident ist Hermann Strausack, von Grenchen; Kassier ist Hermann Röthlisberger, von Bettlach; Aktuar ist Otto Schnider, von Grenchen, und Beisitzer ist Albert Möri, von Epsach, Bern; alle Landwirte in Staad bei Grenchen.

Bureau Olten-Gösgen

Möbelusw. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf von Arx, Tapezierer** in Olten ist Adolf von Arx, von und in Olten. Möbel- und Tapezierergeschäft; Zielempgasse 310.

Uhren, Gold- und Silberwaren, Optik. — Inhaber der Firma **Adolf von Arx, Goldschmied** in Olten ist Adolf von Arx, von und in Olten. Handel mit Gold- und Silberwaren, Uhren und optischen Artikeln; Hauptgasse 13.

Uhren, Gold- und Silberwaren. — Inhaber der Firma **M. Mägli** in Olten ist Meinrad Mägli, Uhrmacher, von Welschenrohr, in Olten. Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren; an der Baslerstrasse.

Bureau Stadt Solothurn

28. Dezember. Unter dem Namen **Henriette-Heim zum Bürgerspital** besteht seit dem 1. Februar 1894 mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, die aus dem Bürgerspital entlassenen Genesenden aufzunehmen. Die Verwaltung besorgen die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindeschreiber, Otto Wittmer, Gmeindeschreiber, beide von und in Solothurn. Der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn, zeichnet einzeln.

28. Dezember. Unter dem Namen **Waisenhausfond** besteht seit dem 15. Jahrhundert mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, unbemittelte Waisenknaben und im Notfalle auch solche leichtsinniger, vermögensloser oder erwerbsunfähiger Eltern zu unterstützen. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Ammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindeschreiber, Otto Wittmer, Gemeindeschreiber, beide von und in Solothurn. Der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn, zeichnet einzeln.

28. Dezember. Unter dem Namen **Kleinalmosen-Fond** besteht seit dem Jahre 1835 mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, arme Nichtbürger, in erster Linie früher in der Stadt angestellte Dienstboten und mehrere allgemeine Wohltätigkeitsanstalten mit Holz zu versorgen. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Ammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindeschreiber, Otto Wittmer, Gemeindeschreiber, beide von und in Solothurn. Der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn, zeichnet einzeln.

28. Dezember. Unter dem Namen **Milde und Baronische Stiftung** besteht seit 1848 mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, unbemittelten Bürgerssöhnen Lehrgelder zu verabfolgen und ihnen Kleider anzuschaffen. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Ammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindeschreiber, Otto Wittmer, Gemeindeschreiber, beide von und in Solothurn. Der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn, zeichnet einzeln.

Früchte, Gemüse und Comestibles. — 29. Dezember. Die Firma **P. Fontana, successeur von Fontana Frères Filiale Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr 313 vom 10. Dezember 1913, Seite 2198) hat den Sitz ihres Geschäftes nach Wabern, Kanton Bern, verlegt; die Firma ist in Solothurn erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Bois de constructions et combustibles. — 1917. 27 décembre. La maison **J. Tapernoux**, bois de construction et combustibles en gros, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 avril 1915), confère procuration collective à Marguerite née Dupuis, femme de Jean Tapernoux, de Vevey, et à Frédéric Hoffmann, de Genève-Ville, domiciliés à Lausanne.

Peignes en gros. — 27 décembre. Le chef de la maison **N. Cornu-Furrer**, à Lausanne, est Noémi née Furrer, femme de Paul Cornu, de Neuchâtel et Corcelles-Cormondrèche, domiciliée à Lausanne. Peignes en gros. Bureau: La Clergère, Epinettes.

Fabrication mécanique, décolletage, commerce de métaux. — 27 décembre. Louis Blanc, de Lausanne, et André Loubet, citoyen français, tous deux domiciliés à Lausanne, ont constitué à Lausanne, sous la raison sociale **Blanc et Loubet**, une société en nom collectif qui commencera le 1er janvier 1918. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Fabrication mécanique et décolletage des métaux et commerce de métaux. Bureaux et ateliers: Immeuble Joli-Val, Avenue Rambert.

27 décembre. La **Société de Mécanique «La Vaudoise»**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 juin et 26 décembre 1917), a, dans son assemblée générale du 28 novembre 1917, modifié ses statuts. La modification intéressant les tiers porte sur le point suivant: Le capital social a été porté de trente mille francs (fr. 30,000), à cinquante cinq mille francs, divisé en cent vingt actions, série A, de deux cent cinquante francs chacune, au porteur, entièrement libérées, et cent actions, série B, de deux cent cinquante francs chacune, au porteur, libérées du cinquième.

Articles de pêche et couronnes mortuaires. — 28 décembre. La société en nom collectif **A. Schwerzmann & Cie, «Comptoir Alexandre»**, ayant son siège à Lausanne, articles de pêche et couronnes mortuaires (F. o. s. du c. du 6 juillet 1917), est dissoute dès le 30 novembre 1917: cette raison sociale est en conséquence radiée.

Alexandre Schwerzmann, de Zoug, domicilié à Lausanne, et Ellen née Reymond, femme de Henri Baud, d'Aubonne, Pizy et Monthcrod, domiciliée au Sentier, ont constitué, sous la raison sociale **A. Schwerzmann & Cie, «Comptoir Alexandre»**, une société en commandite dans laquelle Alexandre Schwerzmann est associé indéfiniment responsable et Ellen Baud née Raymond commanditaire pour la somme de quinze mille cinq cents francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 30 novembre 1917. Elle a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «A. Schwerzmann & Cie, «Comptoir Alexandre», radiée. Articles de pêche et couronnes mortuaires; Avenue du Tribunal Fédéral 4.

Bureau du Sentier

Levées d'échappements, vérifiage et polissage de pierres. — 27 décembre. Le chef de la maison **Charles Helm**, au Sentier, est **Charles-Fréderic Heim**, fils de Charles, de St-Saphorin sur Morges, domicilié au Sentier. Fabrication de levées d'échappements en tous genres, vérifiage et polissage de pierres.

Contre-pivots rubis et saphir, sertissages. — 27 décembre. Le chef de la maison **Charles Meylan**, à l'Orient, est Charles-Louis fils d'Albert Meylan, du Chenit, domicilié à l'Orient. Fabricant de contre-pivots rubis et saphir, sertissages en tous genres.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1917. 27. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Lonza (Usines Electriques de la Lonza)**, mit Sitz in Gampel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 19. Mai 1917, Seite 808), hat in den beiden Generalversammlungen vom 14. November und 18. Dezember 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt früher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist um sechs Millionen Franken (Fr. 6,000,000) auf den nunmehrigen Betrag von vierundzwanzig Millionen Franken (Franken 24,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 48,000 Stück Inhaberaktien von je Fr. 500. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Kräuter, Vegetabilien, Drogen. — 27. Dezember. Die Firma **K. Schönenberger-Steiger** in Zürich, eingetragen im Handelsregister in Zürich seit dem 30. Januar 1915 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt 1915, Seite 126, und 1916, Seite 334), hat in Naters bei Brig eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma «K. Schönenberger-Steiger» errichtet. Ausser dem Firmainhaber, Karl Schönenberger, ist zur Vertretung der Zweigniederlassung als Prokuristin befugt: Elsa Schönenberger geb. Steiger, von Kirchberg (Kt. St. Gallen), in Zürich. Kräuter, Vegetabilien, Drogen en gros.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1917. 28. Dezember. Die Ehegatten **Rudolf Fischer**, Kaufmann, von und in Bern, und Rahel geb. Wenger, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 6. November 1917 ihren bisherigen Güterstand aufgehoben und Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Fischer & Cie» in Bern.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40931. — 20. Dezember 1917, 8 Uhr.
A. H. & K. Tschäppät, Handel,
Biel (Schweiz).

Haushaltungsgegenstände, Werkzeuge und Maschinen aller Art.

Nr. 40932. — 22. Dezember 1917, 8 Uhr.
Florian Andreola, Fabrikation,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Bodenbelag, Ersatz für Bodenwichse.

Nr. 40933. — 22. Dezember 1917, 8 Uhr.
Wm Kaufmann, Fabrikation,
Genf (Schweiz).

Uhren jeder Art, Bestandteile, Verpackung, Grammophone, Bijouterie.

HOURIETT

N° 40934. — 22 décembre 1917, 8 h.
G. Vallotton, fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits céramiques.

Nr. 40935. — 26. Dezember 1917, 8 Uhr.
Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Blattern-Impfstoff in flüssiger und Pulver-Form.

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung von Nr. 10099 der Firma Ch. Haccius, Lancy b. Genf).

N° 40936. — 26 décembre 1917, 8 h.
Huguenin frères et C°, Fabrique Niel, fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse).

Boutons-pression et articles analogues.

„Sara"

Nr. 40937. — 26. Dezember 1917, 8 Uhr.
Rudge-Whitworth, Limited, Fabrikation,
Coventry (Grossbritannien).

Fahrzeuge.

Nr. 40938. — 28. Dezember 1917, 8 Uhr.
J. Bosshard-Sigg, Fabrikation und Handel,
Thalwil (Schweiz).

Tee zu Genuss- und Heilzwecken, Pastillen, Bonbons, Sirupe, Essenzen, pharmazeutische und technische Artikel.

Pastoren

Nr. 40939. — 28. Dezember 1917, 8 Uhr.
Alexander Brero, Fabrikation und Handel,
Zumikon (Schweiz).

Ahlen, Anhänger, unechte Bijouterie, Broschen, Draht aller Art, Drahtgewebe, Drahtgeflechte, Drahtmatratzen, Drahtstifte, Druckknöpfe, Fingerhüte, Fischangeln, Gliedermassstäbe und Messwerkzeuge aller Art, Grammophonnadeln, Haarnadeln, Häckelnadeln, Haken und Augen für Kleidungsstücke, Karabiner, Ketten aller Art, Knöpfe aller Art, Krawattenhalter, Hosenträger, Kämme, Lockenwickler, Maschinennadeln, Metallwaren aller Art, Nadeln aller Art, Musterklammern, Nähnadeln aller Art, Netznadeln, Schuhösen, Plakathalter, Reissbrettstifte, Ringe aller Art, Schrauben aller Art, Schreibfedern, Schuhknöpfer, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Stricknadeln, Tuch- und Hutnadeln, Federhalter, Federkasten, Holzwaren aller Art, Radiergummi, Bleistifte, Schieblehren, Mikrometer, Kleiderverschlüsse aller Art, Bürsten und Bürstenwaren, Pinsel aller Art, Schreibmaterialien aller Art.

„BERNINA"

Nr. 40940. — 28. Dezember 1917, 8 Uhr.
Alexander Brero, Fabrikation und Handel,
Zumikon (Schweiz).

Ahlen, Anhänger, unechte Bijouterie, Broschen, Draht aller Art, Drahtgewebe, Drahtgeflechte, Drahtmatratzen, Drahtstifte, Druckknöpfe, Fingerhüte, Fischangeln, Gliedermassstäbe und Messwerkzeuge aller Art, Grammophonnadeln, Haarnadeln, Häckelnadeln, Haken und Augen für Kleidungsstücke, Karabiner, Ketten aller Art, Knöpfe aller Art, Krawattenhalter, Hosenträger, Kämme, Lockenwickler, Maschinennadeln, Metallwaren aller Art, Nadeln aller Art, Musterklammern, Nähnadeln aller Art, Netznadeln, Schuhösen, Plakathalter, Reissbrettstifte, Ringe aller Art, Schrauben aller Art, Schreibfedern, Schuhknöpfer, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Stricknadeln, Tuch- und Hutnadeln, Federhalter, Federkasten, Holzwaren aller Art, Radiergummi, Bleistifte, Schieblehren, Mikrometer, Kleiderverschlüsse aller Art, Bürsten und Bürstenwaren, Pinsel aller Art, Schreibmaterialien aller Art.

Nr. 40941. — 28. Dezember 1917, 8 Uhr.
Vestit-Metall A.-G., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Lagermetall (Metallegierungen).

Albus

Nr. 40942. — 28. Dezember 1917, 8 Uhr.
Vestit-Metall A.-G., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Lagermetall (Metallegierungen).

Auto

Nr. 40943. — 28. Dezember 1917, 8 Uhr.
Vestit-Metall A.-G., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Lagermetall (Metallegierungen).

Stante

Nr. 40944. — 28. Dezember 1917, 8 Uhr.
Vestit-Metall A.-G., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Lagermetall (Metallegierungen).

Vapor

Höchstpreise
für den Verkauf von Teer und Teerprodukten

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. Januar 1918.)

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departements vom 19. März 1917 werden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise von Teer und Teerprodukten für den Monat Januar 1918 wie folgt festgesetzt:

	Waggonweise Fr.	Zirka 1—5 Tonnen Fr.	Einzelne Fässer Fr.	Detail Fr.
Teer, destilliert, präpariert und Dickteer	215. —	230. —	270. —	350. —
Teeröl, gemischt, auch Anthrazenöl für die Gaswerke	500. —	510. —	550. —	750. —
Rohkarbolöl	645. —	665. —	715. —	920. —
Weichpech	225. —	240. —	275. —	355. —
Mittel- und Hartpech	215. —	230. —	270. —	350. —

pro Tonne in Käufers Emballage, frei Destillationsversandstation, bzw. ab Werk geholt.

Massnahmen betreffend industrielle und gewerbliche Produktion

(Bundesratsbeschluss vom 22. Dezember 1917.)

Art. 1. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement kann im Interesse der Landesversorgung die Herstellung von Gegenständen, für welche ein dringendes Bedürfnis in der Schweiz nicht besteht, verbieten oder an Bedingungen knüpfen. Es kann die Zuteilung von Rohprodukten und Halbfabrikaten zur Herstellung solcher Gegenstände verweigern oder untersagen.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann anderseits die Herstellung bestimmter Gegenstände anordnen und die Verwendung bestimmter Rohstoffe und Halbfabrikate vorschreiben, sowie, wenn nötig, die Preise der Produkte bestimmen.

Art. 2. Das Volkswirtschaftsdepartement ist berechtigt, unzweckmässige Fabrikationsverfahren zur Herstellung der in Art. 1 hiervor erwähnten Gegenstände zu verbieten und nach Anhörung der betreffenden Interessentenkreise neue, zweckmässigere Verfahren vorzuschreiben.

Art. 3. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt auf Grund der ihm in den Art. 1 und 2 hiervor eingeräumten Rechte seiner Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft in Einzelfällen bestimmte Befugnisse zu übertragen.

Art. 4. Vor Erlass der in den Artikeln 1 bis 3 vorgesehenen Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements oder der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft sind die beteiligten Kreise anzuhören.

Gegen Entscheide des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements kann innert sechs Tagen von der Mitteilung an gerechnet von den Betroffenen schriftliche Beschwerde an den Bundesrat erhoben werden. Die Beschwerde ist zu begründen und zu belegen; sie hat nur aufschiebende Wirkung, wenn dies vom Bundesrat ausdrücklich verfügt wird.

Gegen Verfügungen der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft kann innert sechs Tagen Beschwerde beim schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement erhoben werden.

Art. 5. Wer den vom Volkswirtschaftsdepartement in Ausführung dieses Bundesratsbeschlusses erlassenen Vorschriften oder den von diesem oder der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft erlassenen allgemeinen Weisungen und Einzelverfügungen zuwiderhandelt, wird mit Geldbusse von Fr. 50 bis 20,000 oder mit Gefängnis bis auf 3 Monate bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. Ausserdem kann die Konfiskation der zu Unrecht hergestellten Waren verfügt werden.

Art. 6. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 7. Das Volkswirschaftsdepartement ist berechtigt, Uebertretungen der von ihm oder von der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen gestützt auf Art. 4 hiervor

in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen oder Firmen mit Busse bis auf Fr. 20,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Mit dem Bussenentscheid des Departements kann die Konfiskation der Waren verbunden werden. Der Entscheid des Departements ist ein endgültiger.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 8. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1918 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit seiner Vollziehung beauftragt.

Strafbarkeit der fahrlässigen Widerhandlungen gegen die Kriegsverordnungen des Bundesrates und seiner Departemente

(Bundesratsbeschluss vom 26. Dezember 1917.)

Art. 1. Die Strafandrohungen der Kriegsverordnungen (Verordnungen, Beschlüsse und Verfügungen) des Bundesrates und seiner Departemente, die einen Hinweis auf den ersten Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft enthalten, beziehen sich auch auf die fahrlässigen Widerhandlungen, soweit die fahrlässige Begehung nach der Natur der Uebertretung nicht ausgeschlossen ist.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

* * *

Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 3 janvier 1918.)

En exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 et de l'ordonnance du Département politique suisse du 19 mars 1917 et sur la proposition de la Commission suisse du goudron, les prix maxima du goudron et des produits de sa distillation sont fixés pour le mois de janvier 1918 comme suit:

	Wagons	Environ 1—5 tonnes	Fûts isolés	Détail
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Goudron brut, distillé, préparé et goudron épais	215. —	230. —	270. —	350. —
Huile de goudron, même huile d'anthracène pour les usines à gaz	500. —	510. —	550. —	750. —
Huile de carbol brute	645. —	665. —	715. —	920. —
Brai moux	225. —	240. —	275. —	355. —
Brai moyen et brai dur	215. —	230. —	270. —	350. —

par tonne, emballage de l'acheteur, franco station de distillation, soit pris à l'usine.

Encouragement et surveillance de la fabrication et de la vente des engrais chimiques, des matières fourragères et d'autres matières auxiliaires utilisées par l'agriculture et les industries qui s'y rattachent

(Arrêté du Conseil fédéral du 22 décembre 1917.)

Article premier. La Confédération encourage la fabrication des engrais chimiques, des matières fourragères, des substances employées dans la lutte contre les maladies des plantes et de toutes autres matières auxiliaires propres à augmenter la production des denrées alimentaires du pays. Elle surveille la fabrication et la vente de ces divers articles utilisés par l'agriculture et les industries qui s'y rattachent.

Art. 2. La fabrication et la vente des spécialités d'engrais et de matières fourragères ainsi que d'autres spécialtés, de remèdes secrets, etc. utilisés pour les animaux, pour les cultures ou dans la lutte contre les maladies et les ennemis des plantes, ne peuvent être pratiquées qu'avec l'autorisation du Département de l'économie publique.

L'autorisation ne sera délivrée que si les produits susmentionnés répondent à un besoin réel.

Art. 3. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les ordonnances et à prendre les mesures nécessaires pour l'exécution du présent arrêté. Il est en particulier autorisé: a) à désigner les matières qui tombent sous le coup des dispositions des articles premier et 2 ci-dessus; à acheter de gré à gré ou par voie de réquisition les provisions de ces marchandises, aux conditions qu'il aura fixées ou fait établir; b) à fixer les conditions auxquelles les autorisations prévues à l'article 2 peuvent être délivrées; c) à percevoir des taxes pour les concessions de fabrication ou de vente ou pour l'exercice du contrôle; d) à fixer les prix maxima et les conditions de vente des articles visés par le présent arrêté, des matières premières et auxiliaires nécessaires à leur fabrication ainsi que des engrais et des matières fourragères en général, pour autant que le Département militaire n'y est pas expressément autorisé; e) à édicter des prescriptions sur l'accumulation, la livraison et la fabrication, la conservation et la vente des articles auxquels s'applique le présent arrêté ou des matières qui servent à les fabriquer; f) à réglementer l'importation des matières visées par le présent arrêté, pour autant que d'autres départements n'y sont pas déjà autorisés; g) à annuler sans indemnité les contrats relatifs à la livraison de marchandises tombant sous le coup du présent arrêté, si l'intérêt public l'exige; h) à étendre au commerce des semences les dispositions du présent arrêté; i) à placer d'une manière générale sous le contrôle des établissements fédéraux d'essais et d'analyses agricoles la fabrication et la vente des engrais chimiques, des matières fourragères, des semences et autres matières auxiliaires utilisées par l'agriculture et les industries qui s'y rattachent.

Art. 4. Celui qui contrevient aux dispositions du présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou à des dispositions particulières édictées par le Département de l'économie publique ou ses organes,

celui qui élude ou cherche à éluder les dispositions du présent arrêté ou les prescriptions édictées par le Département de l'économie publique ou ses organes en exécution de cet arrêté,

est passible de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La première partie du Code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Dans les contraventions aux dispositions relatives aux prix maxima, le vendeur est punissable; l'acheteur l'est également, si sa culpabilité est établie.

Art. 5. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons. Ceux-ci doivent surveiller, par l'intermédiaire de leurs organes, l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral, le Département de l'économie publique ou ses organes.

Le Département de l'économie publique a le droit de prononcer, en vertu de l'article 4 qui précède, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral, le département ou les organes autorisés par celui-ci, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou de déférer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision par laquelle le département inflige une amende est définitive.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Art. 6. Le Département de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il peut déléguer certaines de ses attributions à la Division de l'agriculture, aux établissements fédéraux d'essais et d'analyses agricoles ou à d'autres offices.

Le département peut exiger le concours des autorités cantonales et communales pour l'application du présent arrêté et de toutes les décisions et mesures prises en vertu de cet arrêté. Il est autorisé à imposer certaines obligations à ces autorités et à leur déléguer quelques-unes de ses attributions.

Art. 7. Le Département de l'économie publique fixera la date de l'entrée en vigueur du présent arrêté ou de certaines de ses dispositions. A partir du 1er janvier 1918, le Département militaire ne délivrera plus aucune autorisation pour la préparation de mélanges de fourrages à l'aide de produits de la mouture. Les autorisations délivrées par lui, en vertu de l'article 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916 concernant les prix maxima des céréales, des denrées fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits, en vue de la préparation des mélanges fourragers, perdent leur validité, à moins qu'elles ne soient renouvelées par le Département de l'économie publique.

Rationnement du pain et de la farine

(Décision du Département militaire suisse du 22 décembre 1917.)

Article premier. Les rations de pain et de farine fixées par la décision du Département militaire suisse du 9 novembre 1917, sont maintenues pour le mois de février 1918.

Article 2. La présente décision entre en vigueur le 1er février 1918.

Prezzi massimi di vendita del catrame e dei prodotti della sua distillazione

(Disposizione del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 3 gennaio 1918.)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale 5 gennaio 1917 e dell'ordinanza del Dipartimento politico svizzero del 19 marzo 1917 e sulla proposta della Commissione svizzera del catrame, i prezzi massimi del catrame e dei prodotti della sua distillazione sono fissati per il mese di gennaio 1918 come segue:

	Wagoni	Circa 1—5 tonnellate	Fusti isolati	Al minut
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Catrame greggio, distillato, preparato e solido	215. —	230. —	270. —	350. —
Olio di catrame, olio antracenico per le officine del gas	500. —	510. —	550. —	750. —
Olio carbolico greggio	645. —	665. —	715. —	920. —
Pece minerale (brai) molle	225. —	240. —	275. —	355. —
Pece (brai) media e dura	215. —	230. —	270. —	350. —

per tonnellate, imballagio del compratore, franco stazione di distillazione, ossia preso all' officina.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Postdienst. Der Bundesrat hat am 28. Dezember beschlossen, es seien die auf den 1. November 1917 angeordneten Einschränkungen im Postbetrieb, soweit dies mit der unabweisbaren Einsparung von Brennstoffen vereinbar ist, durch folgende Massnahmen zu mildern: Schalteröffnung um 8 Uhr (statt 8½ Uhr). — Bis zum Schluss der gegenwärtigen Heizperiode, Schalterstundeschluss um 6½ Uhr abends; vom 1. April 1918 an allgemein: Schalteröffnung von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. — Vom 1. Januar 1918 an und bis auf weiteres kann eine Schliessung der Postbureaux I. und II. Klasse über die Mittagszeit wieder eintreten, wo die Verkehrsverhältnisse dies gestatten. Wo der Verkehr es rechtfertigt, müssen in grösseren Städten die Hauptbureaux über die Mittagszeit offen bleiben. — Wo die Verkehrsverhältnisse es rechtfertigen, sind die im Bestelldienst zutage getretenen Nachteile zu beseitigen durch: a) Früherverlegung der ersten Vertragung; b) Späterverlegung der letzten Vertragung: c) Wiedereinführung der dritten Vertragung, wo dies ohne Personalvermehrung möglich und durch den Verkehr gerechtfertigt ist. — Wiedereinführung der einmaligen vormittäglichen Briefpostbestellung an Sonn- und Feiertagen.

* * *

Service postal. Le Conseil fédéral a décidé le 28 décembre d'atténuer par les mesures suivantes, autant que le permet la nécessité d'économiser le combustible, les restrictions postales ordonnées le 1er novembre 1917: Ouverture des guichets à 8 heures (au lieu de 8½ heures). — Jusqu'à la fin de l'hiver les guichets fermeront à 6½ heures du soir: à partir du 1er avril 1918: ouverture des guichets de 8 heures du matin à 7 heures du soir. — Du 1er janvier 1918 jusqu'à nouvel avis, les bureaux de poste de Ire et de IIme classe pourront fermer de nouveau au milieu du jour là où le trafic le permettra. Dans les localités importantes, les bureaux de poste principaux doivent demeurer ouverts à midi, si cette mesure est justifiée par le trafic. — Aux inconvénients du service de distribution il sera remédié par les mesures suivantes, quand le trafic le justifiera: a) la première distribution aura lieu plus tôt; b) la dernière distribution aura lieu plus tard; c) la troisième distribution sera établie, s'il n'est pas besoin pour cela d'augmenter le personnel et si cette mesure est justifiée par le trafic. — Une distribution de la poste aux lettres aura de nouveau lieu le matin, le dimanche et les jours fériés.

Vom schweizerischen Geldmarkt.

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz. Wechsel- (Geld-) Kurse.

	Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris	London	Berlin	In ‰ über (+) bezw unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
	%	%	%	%	%	%			
28. XII.	4½	4⅝	3—3¾	—0,625	—0,500	—0,250	—231,6	—171,3	—314,6
21. XII.	4½	4⅜	2—3½	—0,625	—0,500	—0,250	—222,5	—161,4	—323,7
14. XII	4½	4¼	3—4	—0,750	—0,625	—0,375	—244,5	—188,5	—392,5
7. XII.	4½	4¼	3—3¾	—0,750	—0,500	—0,375	—234,0	—174,5	—420,9
30. XI.	4½	4¼	2½-3¾	—0,750	—0,500	—0,375	—247,2	—188,4	—475,0
23. XI.	4½	4⅜	2½-3½	—0,813	—0,562	—0,437	—242,2	—182,0	—484,5

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5—5½%. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 5%. — **Darlehenskasse** 4½%.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — Anzeigen — Annonces — Annunzi — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Die Buchführung ohne Soll u. Haben übertrifft alles Bisherige

Lesen Sie die Broschüre, Preis Fr. 2.50, von **Hans Widmer**, Bücherrevisor, **Zürich 1**, Uraniastr. 39.

Maschinenfabrik Rich. Pfaff A. G.
Altstetten-Zürich

Einladung
zur
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 10. Januar 1918, nachmittags 3 Uhr ins Cityhotel, Sihlstrasse 7 und 9, Zürich I

Traktanden:

1. Empfangnahme des Geschäftsberichtes.
2. Reduktion des Aktienkapitals, eventuell Neuemission.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat. (5589 Z) 8,
4. Diverses.

Altstetten, den 31. Dezember 1917.

Der Verwaltungsrat.

Kristalleisfabrik Zürich A.-G., Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

IV. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 17. Januar 1918, nachmittags 3 Uhr ins Hotel St. Gotthard, Zürich

eingeladen.

Geschäftsordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 31. Oktober 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle per 1917/1918.
4. Allfälliges.

Rechnung und Bericht liegen im Geschäftsbureau zur Einsicht auf. Ausweis über den Aktienbesitz ist mitzubringen. (158 Z) 6,

Zürich, den 2. Januar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Brasserie du Cardinal S. A.
Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 12 janvier 1918, à 2½ heures de l'après-midi aux Bureaux de la Brasserie

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916/1917.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports; décharge au conseil d'administration; fixation du dividende.
4° Nominations statutaires.
5° Propositions individuelles. (15 F) 5 I

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées sur présentation des actions, **jusqu'au vendredi 11 janvier 1918**, à 5 heures du soir.

Fribourg, le 29 décembre 1917.

Le conseil d'administration.

Actienbierbrauerei Solothurn

Dividenden-Auszahlung

Es wird von heute ab Coupon Nr. 11 unserer Prioritäts-Aktien mit

Fr. 20

spesenfrei eingelöst bei der **Solothurner Kantonalbank**, der **Solothurner Handelsbank** und an **unserer Geschäftskasse**. (S 12 Y) 2 I

Solothurn, den 31. Dezember 1917.

Der Verwaltungsrat.

Comptoir d'Escompte de Genève

Libération des actions nouvelles

Messieurs les actionnaires sont informés que le versement de libération de

fr. 350 par action

devra être effectué **du 5 au 15 courant** à la Caisse des Titres du Comptoir d'Escompte, Rue Diday 8. (22299 X) 3061!

En échange des certificats provisoires qui devront être présentés, MM. les actionnaires recevront les titres définitifs.

Société anonyme Vautier Frères & Cie., Grandson

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires

de la société est convoquée pour le samedi 12 janvier 1918, à 10½ h. du matin, à l'Hôtel de Ville de Grandson.

Ordre du jour:

Propositions d'augmentation du capital social.

Les cartes d'admission à cette assemblée peuvent être retirées à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne ou au siège social de la Société à Grandson, jusqu'au jeudi 10 janvier 1918. 3030.

Le conseil d'administration.

Compagnie du chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret

La Compagnie L.-O. procédera, dès le **3 janvier 1918, à la délivrance de ses nouvelles actions et des bons** constatant le droit attribué aux porteurs d'actions anciennes. (Décision de l'assemblée générale des actionnaires du 24 novembre 1917.) (15029 L.) 3055.

Actions et bons seront remis à la Caisse de la Compagnie, Gare du Flon, sur présentation des actions anciennes qui seront estampillées.

Il est rappelé que le dernier délai pour cette opération a été fixé au **30 septembre 1918.**

Rechnungsruf

In Nachlasssache der unterm 7. Dezember 1917 verstorbenen Fräulein **Barbara Theresia Weibel**, Seidenwarengeschäft, von Vitznau, wohnhaft gewesen Winkelriedstrasse 21, **Luzern**, haben die Erben nach unbedingt angetretener Erbschaft den Rechnungsruf nach § 72 des Einführungsgesetzes zum Z. G. B. verlangt. Die Gläubiger und Schuldner der Erblasserin, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden **bis zum 4. Februar 1918** bei der **Teilungskanzlei der Stadt Luzern** anzumelden. (509 Lz) 3.

Den Gläubigern der Erblasserin, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

Luzern, den 29. Dezember 1917.

Für die Teilungskanzlei:
I. Teilungsschreiber: **R. Bühlmann.**

K. Z. Mahmoud in Konstantinopel

Galata-Sari oglou Han Nr. 6, besorgt Vertretungen, Einfuhr und Ausfuhr, Kommissionen; gibt Auskunft über kommerzielle und industrielle Unternehmungen. Er empfiehlt seinen Namen in der Schweiz. 20021 L 11

Bimstein-Pulver

garantiert naturrein, in grössern Posten

zu verkaufen.

Anfragen unter Chiffre **N 7354 Q** an die **Publicitas A.-G., Basel.** 7.

Zu verkaufen

per Frühjahr 1918 eine kleinere, gut eingerichtete

Handelsmühle

auch Kundenmühle, mit schöner Wasserkraft, günstig und schön gelegen, Nähe Bahnstation, eventuell **auch zur Ausübung eines andern technischen Gewerbes sehr gut geeignet.** 3060.

Gefl. Offerten von nur solventen Interessenten unter Chiffre **N 10031 Y** an **Publicitas A.-G., Bern.**

Bankbeamter

gesetzten Alters, energisch und tüchtig, seit mehreren Jahren Prokurist eines ersten Bankhauses, **sucht anderweitiges Engagement**, eventuell auch ausserhalb der Branche. 3059!

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **H. 29912** an die **Publicitas A.-G., Bern.**

Vertretung

Die Schweizer Firma **Ed. Jeanneret**, Agente do Relogio «Zenith» in **Porto Alegre** (Brasilien), Andradas 507, wünscht Alleinvertretung für den Staat Rio Grande de Sul für gut verkäufliche Chemische Produkte, Artikel in Eisen, Küchengeräte, feine Papiere. 3050.

Referenzen: Jede Bank in Porto Alegre, Schweizerkonsul in Rio de Janeiro, Kern & Co A.-G., Aarau.

Offerten direkt an die Firma in **Porto Alegre.**

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Aarau: *Stirnemann & Sandmeier*, Adv., Notar. u. Ink.
Altdorf: *Dr. F. Schmid*, Advok., Notar., Inkasso.
Bern: *G. Bärtschi*, Ink. Ausk.
— *Auskunftei A. Merz*, Seidenweg.
Biel: *G. Fehlmann*, Not., Ink.
Brig: *J. v. Stockalper*, Adv., Inkasso.
Chaux-de-Fonds: *PAUL Robert*, rens. recouvrem.
Chur: *Dr. Al. Brügger*, Adv. und Handelss.
Freiburg: *Bank F. Uldry & Cie.*
Genève: *John Grobet*, agt. d'aff., Créditréf.
— *Herren & Guerchet*, renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren*, avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
— *John Renaud*, avocat, Croix d'Or 17.
— *O. Martigny*, prat. en droit, agent d'aff.
— *Information-Office*, 9 rue Necker. Rens. rech., etc.
Lausanne: *L. Bertarionne*, agent d'aff. patenté (corr. deutsch u. italienisch.
Le Locle: *Agence financière et commerciale*. Rens., rec., change, expert., gér.
Montreux: *L. Chalet*. agent d'aff. pat. R. C. Tél. 158.
— *Paul Pochon*, agt. d'aff. recouvrem. rens. Tel. 89.
— *Raccoursier, E.*, Recouvrements et contentieux.
Sarnen: *Durrer & Kathriner*, Adv., Ink.
Schwyz: *Michael Ehrler*, Ink. Rechtsb.
St. Gallen: *E. Forster*, Inkasso u. Inform.
— *Dr. F. Curti*, Adv. u. Ink.
Uster: *Dr. E. Stadler*, Advokaturbur. u. Ink. Tel. 211.
Zürich: *Schweiz. Informationsbureau*. Ggr. 1880. Ink.

AUSKUNFTEI C. GRÜRING
Schweizerische Aktiengesellschaft
Internat. Institut f. Handels- u. – Privatinformationen –
ZENTRALE u. DIREKTION in BERN
Tel. 3340

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der **«Feuille d'Avis de Montreux»** und in dem **«Journal et Liste des Etrangers de Montreux»**.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne